

Verrückt? Oder doch nur Verliebt?

LysergXHao

Von adurna-skulblaka

Kapitel 8:

Hao Pov

Schitt!

Das hat mehr gezehrt, als ich dachte.

Ich öffne ein Auge, als sich Lyserg neben mich setzt.

Er sieht mich fragend an.

Kann ich verstehen. Ich hätte auch nie gedacht, dass mich die Strecke so entkräftet.

Langsam setzte ich mich auf und blicke auf die Laufbahn.

Manche sind noch geschaffter als ich, aber beruhigen tut mich das nicht wirklich.

"Du, Lyserg?"

"Hm?"

Hab ich dich jetzt beim schlafen gestört? Tschuldigung.

"Kannst du mir den Verband wieder abmachen?"

Warum grinst du mich jetzt so an.

"Hindert dich wohl am Atmen?"

Ich nicke nur zur Antwort und du setzt dich auf.

"Meinetwegen."

Erleichtert lächle ich dich an. Allein hätte ich das nie hinbekommen.

Schnell entledige ich mich meines T- Shirts.

Das die Hälfte der Mädels stehen bleibt und zu uns sieht, ist mir im Moment eher schnuppe.

Ich achte vielmehr auf die flinken Hände, die über meinen Oberkörper huschen und ein angenehm prickelndes Gefühl hinterlassen.

Genießend schließe ich die Augen.

"Fertig!"

Och, man. Schon?

Ich atme einmal tief durch und lasse mich wieder nach hinten fallen. Mein Shirt liegt unbeachtet neben mir, aber ich habe nicht vor es sofort wieder anzuziehen.

Eine Weile liege ich so da, mit geschlossenen Augen und Gedanken irgendwo, aber nicht beim Unterricht.

"...kura! Asakura!"

Was?

Verwirrt öffne ich meine Augen und blicke zu dem Lehrer.

Na, toll. Was will der denn?

Ich stütze mich auf den Armen ab und schaue nach oben.

“Was ist?”

“Na endlich reagiert mal einer von euch beiden.”

Von Lyserg kommt als Antwort nur ein leises Knurren. Er kann ihn also nicht leiden. Gut zu wissen.

“Sag mal Junge, was führst du denn für ein Leben?”

Leicht irritiert sehe ich ihn an. Was meint er damit?

Achso, meine Narben, sag das doch gleich.

Ich schaffe es dann doch mich richtig aufzusetzen.

“Hatte mal ein paar Probleme. Aber die gehören der Vergangenheit an.”

Was denkt der denn jetzt von mir? Und spricht es nicht mal aus.

“Nein. Ich habe keine Drogen genommen, oder ähnliches. Man Lyserg! Lach nicht!”

Warum kugelt der sich jetzt?

Wenn er das öfter macht, kann ich mein Versprechen, seine Gedanken nicht zu lesen, nicht lange einhalten.

“Tschuldigung! Aber ich stell mir gerade vor, wie ein paar Junkies dich verprügeln.”

“Sag mal willst du unbedingt Tote?”

Als Antwort grinst er mich nur an.

Seufzend drehe ich mich von ihm weg und blicke wieder zu dem Lehrer. Irgendwie sieht der nicht gesund aus, so bleich, wie der ist. Und jetzt geht er einfach kopfschüttelnd.

Da sowieso nichts mehr kommt, lasse ich mich wieder nach hinten fallen.

Lyserg Pov

Muss die Schulglocke so laut sein?

Ich hab gerade so schön geschlafen...

Momentchen, Schulglocke?

Erschrocken reiße ich die Augen auf und schaue auf meine Uhr.

Sport verpennt. Na Klasse! Und das war ne Doppelstunde.

Ich schließe meine Augen wieder und fahre mit einer Hand einmal über mein Gesicht.

Was soll das denn jetzt? Warum hebt und senkt sich mein Kopfkissen?

Ich blicke vorsichtig nach oben.

Nein! Nur dass nicht!

Ich hab nicht wirklich ausgerechnet Hao als Kopfkissen missbraucht, oder?

Nur zur Sicherheit zwicke ich mich in den Arm.

Nein, ich schlafe nicht mehr.

Ich setzte mich richtig auf und blicke noch einmal zu Hao. Er scheint zu schlafen. Hoffentlich, sonst wird's peinlich.

Langsam schüttele ich an seiner Schulter. Da das wie immer nicht hilft, fange ich an ihn auszukitzeln. Und siehe da, schon sitzt er kerzengerade.

Etwas verschlafen sieht er mich an.

“Morgen...”

“Ne Abend. Sport ist eben zuende gegangen.”

Ah! Er wacht ja doch auf. Zumindest sieht er mich geschockt an.

.....

Endlich zu Hause.

Hab das schon fast nicht mehr erwartet. Ist auch kein Wunder. Unser Lehrer hat uns noch ne Predigt vom Feinsten gehalten. Aber warum musste er unbedingt persönlich

werden? Arsch!

Ich hätte Hao doch nicht zurückhalten sollen, als er ihn grillen wollte. Die Flamme in seiner Hand hat schließlich alles gesagt.

Im Moment stehe ich mal wieder in der Küche und mache Abendbrot.

Hao hatte sich gleich aufs Sofa geschmissen. Kein Wunder, er war ganz schön geschafft.

Als ich die Teller auf den Tisch stelle, öffnet er kurz seine Augen, schließt sie aber gleich wieder.

“Lass mich wenigstens auch mit auf die Couch.”

Leicht grummelnd setzt er sich auf. Das hab ich zwar nicht so gemeint, aber wenn er will. Ich hätte nichts dagegen gehabt, zur Abwechslung mal für ihn Kopfkissen zu spielen. Das sollte ich ihm nur nicht sagen.

“Sag mal, Lyserg...”

Ich blicke auf, als ich Hao’s Stimme höre.

“... warum hast du mich eigentlich aufgenommen?”

Was soll ich denn jetzt darauf antworten?

“Ich konnte dich da einfach nicht liegen lassen. Da ist wohl meine soziale Ader mal wieder vorgekommen. Oder anders gesagt, ich hab keinen Schimmer.”

Er hebt den Kopf wieder und blickt mich ganz erstaunt an.

“Was denn? Ist wirklich so.”

Jetzt sieht er leicht verletzt aus, nicht sehr, aber man kann es sehen.